

# Warum Jubilare?

## – Ein Entscheidungsprozess –

„Runde“ Geburtstage begleiten unser Leben, ob unsere eigenen oder die von Familienangehörigen oder Freunden. Anfänglich ungeduldig herbeigeseht, verlieren diese Festtage an Bedeutung, und es tritt an diese Stelle Dankbarkeit für ein erfülltes Leben.

Diese Dankbarkeit weiterzugeben, war für mich Anlass, bei der Einladung zu meinem „runden“ Geburtstag im Jahr 2018 meine Gäste wissen zu lassen, dass ich keinerlei Geschenke wünsche, stattdessen einen Beitrag für die Stiftung „Jubilate“. Großzügig wurde meinem Wunsch entsprochen, für mich erneut ein Grund zur Dankbarkeit.

Warum aber ausgerechnet „Jubilate“? Es gibt unendlich viele Möglichkeiten, Gutes zu tun. Sei es „SOS-Kinderdorf“, der Naturschutzbund „Nabu“, die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“, das „DRK“ – die Liste ließe sich fortsetzen. Doch warum in die Ferne schweifen, wenn ich hier vor Ort eine lebendige Kirchengemeinde unterstützen kann. Lebendig deshalb, weil die Angebote vom ersten Schrei eines Neugeborenen bis zum / zur hochbetagten Senior\*in eine Vielfalt an Gemeindeleben widerspiegeln. Ob mit der Krabbelgruppe, dem Kindergarten, der Gemeindejugend, den Konfirmanden, dem Instrumentalkreis, dem Posaunenchor, den Chören, dem Kreativkreis, dem Seniorenkreis u.u.u. .... Es wird engagiert und kreativ von unzähligen Ehrenamtlichen Großartiges geleistet.

Meine Begeisterung für diese lebendige Gemeinde hatte auch meine Gäste überzeugt, sodass sogar eine Zustiftung möglich wurde.

Ich würde mich freuen, wenn sich weitere „Geburtstagskinder“ finden, die als Spender oder Zustifter die Stiftung „Jubilate“ bei ihrer vorbildlichen Arbeit unterstützen.

Rosa Rojek